

Weg mit der

grauen Tristesse

Fassadengestaltung an einem Berliner Wohn- und Gewerbebau

Die Umgebung in Berlin Reinickendorf ist grau. Jede Menge Plattenbauten säumen tristen Straßenasphalt. Genau hier, im Ortsteil Wittenau, an der mehrspurigen Oranienburger Straße, hat Fassadenkünstler Oliver Kray einen 1500 m² großen Wohn- und Gewerbebau mit in Szene gesetzt. Die graue Tristesse avanciert zur Bühne für ein Kunstwerk aus leuchtend bunten Farben und einem Design, das Aufsehen erregt.

Wie eine graue Maus hatte sich die Immobilie mit Lebensmitteldiscounter, Bank, Thai-Massage und Wohnungen bisher in den Stadtteil eingefügt. Nun ist die Fassade mit ihrem jungen, frischen Design unübersehbar. Sie trägt die moderne Handschrift des Berliner Künstlers Oliver Kray, der sich als Fassadendesigner in der Branche einen Namen gemacht hat. Noch poppiger als sonst setzt seine Arbeit in Berlin Wittenau Akzente. „Es ist eine Kombination aus meinen klassischen Mustern, den abstrakten Fenstern und knalligen Farben“, erklärt der Designer.

Entstanden ist das Projekt in Zusammenarbeit mit der Berliner Firma Peter Stock Malermeister. Inhaber André Klee hatte Kray auf einer Messe kennengelernt und war von dessen Arbeiten fasziniert: „Ich habe jemanden gesucht, der spektakuläre Fassaden gestalten kann und das relativ unkompliziert.“ „Wir haben uns in diesem Fall für Farben aus dem Hause Relius entschieden, weil



André Klee, Malermeister und Dipl.-Betriebswirt Handwerk, leitet seit 2007 den traditionsreichen Berliner Malerbetrieb Peter Stock Malermeister und beschäftigt heute 14 Mitarbeiter. (Fotos: Relius/André Klee)

wir hier mit Relinova NanoTech eine neuartige Fassadenfarbe erhalten, mit der man auch kräftige Farbtöne bis hin zu Schwarz auf WDVS-Fassaden realisieren kann“, sagt Klee.

Möglich mache dies die Pigmentpasten-Technologie „Cool Colours“, die Relius, Einheit des Unternehmensbereiches Coatings der BASF, 2010 auf den Markt gebracht hat. Sie reflektiere das unsichtbare Nahinfrarotlicht fast vollständig. Somit werde ein zu starkes Aufheizen der Fassade verhindert und Verformungen oder gar Rissbildungen vorgebeugt.

Die eingesetzte Farbe lässt sich dabei über das Farbmischsystem „Living Colours 2.0“ abtönen. Der Auftraggeber entschied sich für verschiedene Nuancen Türkis und Orange, dazu Gelb und Lila. In diesen kräftigen Farben entstanden dann zunächst Farbfenster, die Kray vorzeichnete und die Firma Stock per Rolle mit Farbe füllte. Die harmonischen und höchst filigranen Farb-



Eine graue Fassade (kleines Foto) wurde für den Malerbetrieb Stock und Oliver Kray zur bunten „Gestaltungseinwand“.



verläufe wurden mit einem Niederdruckspritzgerät erzielt. Seine ganz persönliche Handschrift malte der Künstler quasi freihändig mit Ringpinseln und Flächenstreichern selbst auf die Fassade.

Die vormals unscheinbare Fassade ist nicht wiederzuerkennen. Und

natürlich erinnert auch nichts mehr an den alten, aus den 1970er-Jahren stammenden Vollwärmeschutz, von dem schon der Putz abblätterte. Denn auch hier legte Stock Malermeister Hand an und sanierte das gesamte Gebäude mit Armierungsmasse und Silikonharzputz aus dem Relius Wärmedämm-Verbundsystem.

So entstand eine dauerhaft ebene Unterlage, die jetzt Fassadenkunst von ihrer schönsten Seite zeigt. (J.S.)

Weitere Informationen unter
www.malermeister-stock.de
www.oliverkray.com
www.relius.de